



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.5 - Schnee nach langer Kälteperiode](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Hauptgefahr geht von frischem, zum Teil sehr störanfälligen Tribschnee oberhalb etwa 2000m aus

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht gebietsweise schon oberhalb etwa 2000m erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Im südlichen Osttirol bleibt die Gefahr vorerst noch gering. Die Hauptgefahr geht von frischen, zum Teil recht umfangreichen und auch sehr störanfälligen Tribschneeansammlungen aus. Am meisten Gefahrenstellen findet man dabei im schneereichen Westen und Osten Nordtirols, beginnend von etwa 2000m aufwärts. Vermehrt betroffen sind Schattenhänge, wobei die Ausdehnung und Störanfälligkeit von Tribschneepaketen mit der Seehöhe zunehmen. Zusätzlich darf insbesondere auch wegen der fortschreitenden Zusatzbelastung durch Tribschnee ein Altschneeproblem von 2300m aufwärts nicht außer Acht gelassen werden. Betroffen ist derzeit v.a. der Sektor W über N bis O, vermehrt jedoch NW über N bis NO. Die Störanfälligkeit der Schneedecke zeigt sich auch durch gestern beobachtete Selbstauslösungen sowie Lawinenabgänge, bei denen Wintersportler beteiligt waren. Wer derzeit außerhalb des gesicherten Skiraums unterwegs sein möchte, sollte zumindest oberhalb der Waldgrenze über gutes lawinenkundliches Wissen verfügen. Weiterhin können vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen in tiefen und mittleren Höhenlagen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneequalität ist derzeit häufig schlecht: Bruchharsch bis in mittlere Höhenlagen hinauf, darüber ist die Schneedecke häufig vom Wind beeinflusst. Weiterhin weht in der Höhe kräftiger Wind, der unverändert viel Schnee verfrachtet und dadurch Tribschneepakete bildet. Diese sind insbesondere in Schattenhängen oberhalb etwa 2300m zum Teil sehr leicht auszulösen, weil Tribschnee zum Teil auf sehr lockerem, kantigem Schnee abgelagert wurde. Vorsicht: Durch die Auslösung von frischen, kammnahen Tribschneepaketen, bei denen lockerer Neuschnee als Schwachschicht dient, können in Folge Schneebrettlawinen bis zum Boden durchbrechen und insbesondere im Westen des Landes mittlere Größe erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Auf den Bergen der Alpennordseite weht zum Teil noch stürmischer Südföhn. Dieser unterdrückt den Niederschlag abseits des Hauptkammes noch bis in den Nachmittag, dennoch ist es wechselnd bis stark bewölkt und manche Hochgipfel haben Wolkenhauben. In der Region um den Hauptkamm schlechtere Sichten in der Föhnmauer und auch leichter Schneefall, ebenso breitet sich leichter Schneefall vom Ortler bis zum Nachmittag bis zu den Osttiroler Bergen aus. Über Nacht folgen auch entlang der Alpennordseite einige Zentimeter Neuschnee. Temperatur in 2000m: 0 Grad, Temperatur in 3000m: -7 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus Süd, nachmittags nachlassend

TENDENZ

Die Hauptgefahr geht unverändert von kürzlich gebildetem Tribschnee aus.

Patrick Nairz